

Am 13. Dezember 1919 genehmigte der SPD-Parteiausschuss in Berlin den Antrag von Marie Juchacz zur Gründung einer sozialdemokratischen Wohlfahrtsorganisation. Marie Juchacz berief Frauen und Männer mit Erfahrungen in der Wohlfahrt und Parteiorganisation in einen Ausschuss mit dem Namen »Hauptausschuss für Arbeiterwohlfahrt« mit dem Ziel die soziale Auffassung der Arbeiterschaft in der Wohlfahrtspflege durchzusetzen. Das Motto der neuen Organisation wurde von Friedrich Ebert geprägt: Die Arbeiterwohlfahrt sollte demnach die »Selbsthilfe der

Arbeiterschaft« sein. Aus dem Motto wurde leitendes Prinzip, das die Arbeit der AWO bis in die Gegenwart prägt: »Hilfe zur Selbsthilfe«.

Erste Hinweise auf Aktivitäten der AWO in Bremen sind bereits auf April 1920 datiert. Im Bremer Volksblatt vom 4. und 21. April 1920 wurde jeweils in einem Artikel die Gründung des Hauptausschusses erwähnt und für eine Gründung in Bremen geworben. Im Artikel »Sozial-



Hanna Harder, 1910

demokratie und Wohlfahrtspflege« vom 21. April 1920 heißt es am Ende: »Unsere Wohlfahrtspflege unterscheidet sich von bürgerlicher in der Auffassung. Wir erkennen die Pflicht der Gesellschaft und verabfolgen keine ›Wohltaten‹. Aus solchen Erwägungen heraus entstand der Plan der neuen Organisation. Sie einzurichten und wirksam zu machen ist eine heilige Pflicht.«

Treibende Kraft der Gründung und des Aufbaus in Bremen war Hanna Harder. Die Sozialdemokratin wurde 1919 als eine von 18 Frauen in die bremische Nationalversammlung gewählt und trat in der Partei mit ihrem Engagement zu frauenpolitischen Fragen und der Wohlfahrtspflege hervor. Spätestens ab Juli 1921 leitete Hanna Harder den Ortsausschuss Bremen der Arbeiterwohlfahrt.

Die Aktivitäten in den ersten Jahren waren geprägt von den Herausforderungen der Nachkriegsgesellschaft: Kinderausflüge, Familiennachmittage, Nähstuben und die Beratung in sozialen Fragen für Arbeiterfamilien, sowie Gefangenen- und Wohnungslosenfürsorge. Als Ausschuss der SPD gegründet, wurde die AWO 1925 als eingetragener Verein formal selbstständig.

Die Prinzipien der Gründung, Hilfe zur Selbsthilfe, der Kampf für Demokratie und die Grundwerte: Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz prägen die AWO Bremen bis heute.